

Der US-Journalist Stephen Lendman glaubt, dass die CIA mit allen Mitteln versuchen wird, die von Trump mehrfach angekündigte Kooperation mit Russland zu verhindern.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 017/17 – 30.01.17

Der ausscheidende CIA-Direktor hat noch einmal vor der nicht existierenden russischen Bedrohung gewarnt

Von Stephen Lendman
Global Research, 18.01.17

(<http://www.globalresearch.ca/outgoing-cia-director-hypes-nonexistent-russian-threat/5569140>)

Die USA brauchen Feinde, um ihre imperialistischen Pläne realisieren zu können. Weil sich eigentlich niemand mit ihnen anlegen möchte, erfinden sie Feinde, um Vorwände für laufende und neue Kriege, bunte Revolutionen, inszenierte Staatsstriche und politische Morde zu haben.

Seit ihrer Gründung im 18. Jahrhundert setzen die USA auf Gewalt – zu Hause und im Ausland; heute ist das noch viel gefährlicher als früher, weil sie mit ihren Superwaffen die ganze Menschheit auslöschen könnten.

Weil die Neokonservativen Washington fest im Griff haben und niemand weiß, was Trump eigentlich vorhat, könnte seine Amtszeit die turbulenteste der US-Geschichte seit dem Bürgerkrieg werden.

Dunkle Mächte, die viel mehr Einfluss als Trumps Präsidentenbüro haben, werden ihn zu kontrollieren versuchen. Wenn Trump von der seit langer Zeit betriebenen US-Geopolitik abweichen möchte, könnte seine Präsidentschaft schon bald beendet sein.

Sollte er Kooperation statt Konfrontation mit Russland suchen, dürfte sein Schicksal schnell besiegelt sein.

Am Sonntag, dem 15. Januar, hat Gastgeber Chris Wallace von Fox News (s. https://en.wikipedia.org/wiki/Chris_Wallace) den abtretenden CIA-Direktor John Brennan in einem Interview (s. <https://www.youtube.com/watch?v=15n6blEdMjl>) gefragt, ob man aus herabsetzenden Äußerungen zweier ehemaliger CIA-Chefs über Trump schließen könne, dass (die CIA in) Langley den gewählten Präsidenten "abschießen" wolle.

Der ehemalige geschäftsführende CIA-Direktor Mike Morell (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Morell) hatte geäußert, als erfahrener Geheimdienstler glaube er, dass "Putin den unerfahrenen Herrn Trump als Agenten der Russischen Föderation rekrutiert" habe.

Der frühere CIA-Chef Michael Hayden (weitere Infos dazu s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/Michael_V._Hayden) hat Trump "einen nützlichen Idioten" genannt, der sich von Moskau, das ihn für dumm halte, sein Entgegenkommen aber schätze, manipulieren lasse.

Brennan ging nicht auf diese Äußerungen ein, sondern erklärte selbst, ob die US-Geheimdienste Trump unterstützen würden, hänge vor allem von dessen Haltung zu Russland ab.

Unter Hinweis auf die nicht existierende russische Bedrohung, behauptete Brennan, Trump unterschätze die Fähigkeiten und Absichten Russlands und die russischen Aktivitäten in vielen Teilen der Welt.

Tatsache ist: Putin will Frieden, Stabilität und kooperative Beziehungen zu allen anderen Staaten und lehnt das größtenwahnsinnige Streben der USA nach Weltherrschaft ab.

Brennan hat gefordert, Russland solle sein Verhalten ändern und seine Aktivitäten im Ausland einstellen.

Das heißt im Klartext: Russland soll sich den Spielregeln und Wünschen Washingtons unterwerfen.

Brennan lehnt jede Kooperation zwischen Trump und Putin ab und ist auch gegen die Aufhebung der illegalen Sanktionen.

Der scheidende CIA-Chef hat Lügen über die Vorgänge in der Ukraine und in Syrien verbreitet und an der CIA-Story von den russischen Cyber-Angriffen festgehalten. Trump müsse die Sanktionen gegen Russland fortsetzen, obwohl sie wegen "Untaten" verhängt wurden, die Russland überhaupt nicht begangen hat.

Die Konflikte in der Ukraine, in Syrien und anderswo haben sich nicht aus russischen Angriffen entwickelt. Dass die USA mit ihren weltweit geführten Angriffskriegen Millionen Tote zu verantworten haben, wurde von Brennan einfach ignoriert.

Er zählte eine ganze Liste nichtexistierender Bedrohungen auf, die Washington als Vorwände genutzt hat und nutzt, um andere Länder zu überfallen und zu zerstören.

Die nationale Sicherheit der USA wurde seit dem Zweiten Weltkrieg von niemand mehr bedroht; wenn Brennan etwas anderes behauptet, dann lügt er. Auf die Frage nach seinen größten Erfolgen und schlimmsten Misserfolgen, gab er zur Antwort, er sei stolz darauf seinen Teil zu den "Bemühungen der US-Regierung um die Erhaltung des Friedens und der Stabilität und ihren sonstigen Verdiensten beigetragen zu haben".

Dabei straft ihn Obamas erbärmliche "Erfolgsbilanz" Lügen, denn der scheidende Präsident trägt die Verantwortung für das skrupelloseste Regime der US-Geschichte, das zu Hause und im Ausland die meisten Gesetze gebrochen und die schlimmsten Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen hat.

Zu seinen Misserfolgen zählte Brennan vor allem Syrien. Schamlos gab er vor, "sein Herz blute" wegen der dort begangenen Verbrechen; damit meinte er natürlich nicht, die US-Interventionen gegen diesen souveränen unabhängigen Staat, der niemand bedroht hat, bei dessen Zerstörung aber vor allem die CIA eine Hauptrolle gespielt hat.

Wie die führenden Nazis in Nürnberg müsste auch Brennan wegen schwerer Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschheit angeklagt werden.

Stephen Lendman lebt in Chicago. Er ist zu erreichen über lendmanstephen@sbcglobal.net. Sein neues Buch, an dem er als Herausgeber und Autor mitgewirkt hat, heißt "Flashpoint in Ukraine: How the US Drive for Hegemony Risks WW III" (Brennpunkt Ukraine: Mit ihrem Streben nach Weltherrschaft riskieren die USA den Dritten Weltkrieg) und ist zu beziehen über Amazon. Seine Website ist aufzurufen unter <https://sjlendman.blogspot.de/>.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Weitere Infos über den Autor sind nachzulesen unter <http://mwcnews.net/component/comprofiler/userprofile/Stephen%20Lendman.html> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



Outgoing CIA Director Hypes Nonexistent Russian Threat

By Stephen Lendman
January 18, 2017

America needs enemies to advance its imperial agenda. None exist so they're invented – a pretext for current wars, future ones, color revolutions, old-fashioned coups and assassinations.

It's been the American way from the republic's inception, a culture of violence persisting at home and abroad since the 18th century, far more dangerous with today's super-weapons able to kill us all.

Neocon infest Washington, Trump's tenure perhaps destined to be the most turbulent in US history since the Civil War, how he'll fare yet to be determined.

Dark forces far more powerful than the office of the presidency confront him. If he diverges from longstanding practice, especially geopolitically, he may not last a full term, maybe not a full year.

Working with Russia cooperatively, instead of maintaining adversarial relations, could seal his fate.

Interviewed on Fox News Sunday, January 15, host Chris Wallace asked outgoing CIA director John Brennan if disparaging comments by two former agency heads wasn't just cause for Trump to believe Langley is out to get him.

Former acting CIA director Mike Morell said "(i)n the intelligence business, we would say Mr. Putin had recruited Mr. Trump as an unwitting agent of the Russian Federation."

Former agency head Michael Hayden called Trump a "useful fool...manipulated by Moscow, secretly held in contempt, but his blind support is happily accepted and exploited."

Brennan neither "defend(ed) or explain(ed) what they said." Claiming the intelligence community will support Trump depends entirely on how his agenda unfolds, especially his policy toward Russia.

Hyping its nonexistent threat, Brennan claimed Trump doesn't have a full appreciation of (its) capabilities, (its) intentions, and actions (it's) undertaking in many parts of the world."

Fact: Putin favors world peace and stability, wants cooperative relations with all nations, deplores America's imperial madness.

Brennan: Russia must "change (its) behavior, change (its) actions."

Translation: Russia must play by Washington rules, be subservient to its wishes or else.

Brennan opposes Trump and Putin working together cooperatively. He's against lifting sanctions, no matter their illegality.

He lied about what's happening in Ukraine, in Syria, in "the cyber realm." Trump needs to step back from "absolving Russia of various actions" it never undertook, he said.

No "Russian aggression" exists in Ukraine, Syria or anywhere else. US wars of aggression rage in multiple theaters, responsible for millions of casualties Brennan ignored.

He recited a laundry list of nonexistent threats, ones Washington uses as pretexts for raping and destroying one country after another.

US national security hasn't been threatened since WW II. Brennan lied claiming otherwise. Asked to name his greatest accomplishments and regrets, he shamelessly expressed pride in being part of an administration involved in "advanc(ing) the interests of peace and stability," along with related issues.

Obama's disgraceful record speaks for itself – the most ruthless regime in US history, the most lawless, the most contemptuous of humanity at home and abroad.

As for regrets, Brennan named Syria, shamelessly claiming his "heart...bleeds over what happened" there – ignoring US naked aggression against a sovereign independent country threatening no one, the CIA under his direction playing a major role.

Brennan is an unindicted war criminal, unaccountable for Nuremberg-level crimes of war and against humanity.

Stephen Lendman lives in Chicago. He can be reached at lendmanstephen@sbcglobal.net. His new book as editor and contributor is titled "Flashpoint in Ukraine: How the US Drive for Hegemony Risks WW III." <http://www.claritypress.com/LendmanIII.html> .Visit his blog site at sjlendman.blogspot.com.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern